



Außenbereich Haus

ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	Tourismusmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	26.12.2021 bis 26.03.2022

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich (Tochterunternehmen)
Name der Praktikumsrichtung:	E & P Reisen und Events GmbH
Homepage:	https://www.ep-reisen.de/
Adresse:	Aachener Straße 326 - 328, 50933 Köln
Ansprechpartner:	Tanja Lüffe
Telefon / E-Mail:	+49 (0) 221 272 276 - 0/ info@ep-reisen.de

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Ich hab im Rahmen meine Tourismusmanagement Studiums an der Hochschule Harz ein dreimonatiges Praktikum bei E und P Reisen absolviert. E und P Reisen ist ein Reiseveranstalter mit Sitz in Köln, welcher vor

allem Wintersportreisen anbietet. Es werden sowohl in Österreich als auch in der Schweiz verschiedene Destinationen angeboten. Vor Ort übernachten die Teilnehmenden der Reisen in Gruppenhäusern mit Mehrbettzimmern. In den Häusern arbeiten Teams aus 6-12 Mitarbeitenden, welche die Gäste vor Ort versorgen.

Destinationen in Österreich: Saalbach-Hinterglemm und Montafon

Destinationen in der Schweiz: Davos, Arosa Lenzerheide, Portes du Solei, Klosters

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz habe ich verschiedene Online Portale genutzt. Meine Hochschule bietet auch Hilfe bei der Suche nach passenden Praktika an, dort werden regelmäßig Stellenausschreibungen rausgesucht. Leider war da nichts Passendes für mich dabei. Daraufhin habe ich mir überlegt, welches Land ich mir für mein Praktikum gut vorstellen kann und welche Möglichkeiten von Praktika ich dort habe. Ich habe mich schon immer für den Wintersport interessiert und habe das als gute Möglichkeit gesehen für einen längeren Zeitraum in einer Wintersportdestination zu wohnen.

Auch für Österreich habe ich verschiedene Job- und Praktikumsportale durchsucht für die richtige Stelle, bin leider aber auch dabei nicht fündig geworden.

Während weiterer Internetrecherchen bin ich dann zufällig auf das Kölner Unternehmen E und P Reisen aufmerksam geworden. Auf deren Internetseite waren alle verfügbaren Praktikums- und Jobangebote übersichtlich aufgelistet.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Vorbereitung auf mein Praktikum in Österreich wurde ich von dem Unternehmen nach Davos in die Schweiz eingeladen. Dies ist für alle neuen im Unternehmen verpflichtend, die zum ersten Mal für das Unternehmen in einer der Destinationen arbeiten. Vor Ort haben alle in einem der Häuser übernachtet, um einen besseren Einblick in die nächsten Monate zu erlangen. In dieser Woche wurden alle Teilnehmenden bestmöglich auf den neuen Job und das Praktikum vorbereitet. In verschiedenen Workshops und Trainings wurden alle Aufgabenbereiche vorgestellt. Ein weiterer Vorteil von dieser gemeinsamen Woche war auch, dass sich das neue Team der jeweiligen Destination bereits vorab kennenlernen konnte. Nach dieser Woche war die Vorfreude auf die Zeit in Österreich und das Praktikum riesig.

Weitere spezielle Vorbereitungen für das Praktikum habe ich nicht getroffen. Das Land Österreich kannte ich bereits aus vorherigen Urlauben und deshalb habe ich mich einfach nur auf die Zeit gefreut. Arbeitskleidung gab es vor Ort, also musste ich mich auch darum nicht kümmern im Voraus.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ein Vorteil in diesem Unternehmen war, dass ich mich nicht selbstständig um eine Unterkunft kümmern musste. Während der Zeit habe ich gemeinsam mit meinen Kollegen in dem Haus gewohnt, in dem auch unsere Gäste übernachtet haben.

Gemeinsam mit zwei Kollegen habe ich mir eines der Zimmer geteilt. Wir konnten im Haus auch alle öffentlichen Bereiche mit nutzen (Tischkicker, Tischtennisplatte, Getränkekühlschränke, Skikeller). In dem Haus befand sich eine große Küche, in welcher wir für unsere Gäste gekocht haben. Diese konnte wir auch privat nutzen, um selber für uns zu kochen. Ansonsten hatten wir aber auch die Möglichkeit, dass gleich Essen zu essen, welches die Gäste bekommen haben.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums konnte ich viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Ich hatte in dieser Zeit verschiedene Aufgaben und habe alle im Team immer mit unterstützt.

Eine meiner Aufgaben war es, die Hausleitung zu unterstützen. Diese hat sich um alle organisatorischen Sachen gekümmert, Dienstpläne geschrieben, Bestellungen aufgegeben, Gäste eingecheckt und ausgecheckt und hat mit unseren Partnern vor Ort in der Destination alle Absprachen getroffen. Dabei habe ich sie immer unterstützt. Vor allem beim Check In und Check Out der Gäste, denn dieses ist meistens zeitgleich passiert.

Ein weiterer Teil meines Praktikums war die Unterstützung in der Küche. Wir hatten einen Koch im Team und gemeinsam haben wir das Abendessen für die Gäste zubereitet. Zusätzlich mussten anschließend natürlich auch der Abwasch erledigt werden und zum Ende wurde die Küche noch sauber gemacht.

Auch das Frühstück war Teil meiner Aufgaben. Zusammen mit einem Kollegen haben wir morgens zu zweit das Frühstück für die Gäste zubereitet. Brötchen und Brot backen, Käse- und Wurstplatten legen, Tomaten und Gurken schneiden und natürlich alles auf dem Buffet aufbauen. Sobald die Gäste kamen, musste immer geschaut werden, dass alles noch ausreichend vorhanden war und die Gäste jedes Mal die gleiche Auswahl zur Verfügung hatten.

Eine weitere Aufgabe war die Reinigung des Hauses. An den An- und Abreisetagen der Gäste, mussten alle Zimmer wieder geputzt werden, Bettwäsche und Handtücher mussten verteilt werden. Zusätzlich wurden die öffentlichen Bereiche, wie Skikeller, Aufenthaltsraum mit Tischkicker und Tischtennisplatte, öffentlichen Toiletten und Speisesaal täglich gereinigt.

Weiterhin zählte es zu meinen Aufgaben bestimmte Programmpunkte mit den Gästen gemeinsam durchzuführen. Einmal die Woche gab es einen Glühweinabend direkt im Garten des Hauses, welcher vorbereitet werden musste. Außerdem fand einmal die Woche ein Pistenpicknick statt. Dabei mussten zuerst alle nötigen Sachen zusammengepackt werden. Anschließend wurde das Auto beladen und wir sind zu einer Skihütte gefahren, auf welcher das Picknick stattfand. Vor Ort haben wir alles aufgebaut und nach dem alle Gäste fertig waren wieder abgebaut und alles zurück zum Haus gebracht.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Die drei Monate Praktikum waren eine sehr intensive Zeit. Die Pandemie hat einiges erschwert und zusätzlich haben auch im Team alle einmal Corona gehabt, wodurch die Arbeit neu verteilt werden musste, damit alles geschafft wird. Trotz allem war es auch eine tolle Zeit, in welcher ich viele neue Erfahrungen sammeln konnte. Aus vorherigen Praktika kannte ich bereits die Abläufe in einer Großküche oder das putzen der Gästezimmer. Neu für mich waren jedoch die unterstützenden Aufgaben der Hausleitung. Zu Beginn habe ich ein paar Tage gebraucht, um mit meinen neuen Aufgaben vertraut zu werden. Aber ich hatte eine tolle Hausleitung, die mich bei allem immer sehr unterstützt hat und mir jede Frage beantwortet hat.

Insgesamt konnte ich einiges Neues lernen und hatte eine wirklich tolle Zeit. Vor allem der direkte Umgang mit den Gästen hat mir besonders Spaß gemacht und auch in dieser Hinsicht habe ich einiges neues gelernt.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Das Praktikum hat in einer Wintersportdestination stattgefunden. So konnte ich in meiner Freizeit das umliegende Skigebiet nutzen. Ein Skipass wurde mir von meinem Praktikumsunternehmen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Die drei Monate waren eine sehr lehrreiche Zeit für mich, welche gleichzeitig auch sehr anstrengend war. Wir hatten als Team immer sehr viel zu tun und vermutlich wären ein bis zwei Teammitglieder zur Unterstützung toll gewesen. Dennoch habe ich mich in meinem Team wirklich sehr wohl gefühlt und gemeinsam haben wir die Zeit toll gemeistert. Für mich konnte ich nach dieser Zeit auch feststellen, dass es kein Job für mich wäre, welchen in dauerhaft ausüben möchte.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].